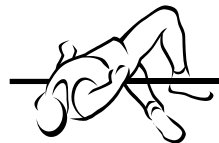




TV Inside



Nr. 69

Liebe Turnfreunde, liebe Turnfreundinnen

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür, das Turnerjahr neigt sich dem Ende, und die Insides waren dieses Jahr schwach gestreut.

Interimsmässig haben Tony und Samy die Insideberichte dieses Jahr wieder übernommen und haben ihre alte Form noch nicht so ganz gefunden, vor allem nicht was die Regelmässigkeit Ihrer Beiträge anbelangt. Deshalb haben wir uns an diesem verregneten Sonntag die Zeit genommen, das Turnerjahr 2017 in einer ausführlicheren Form Revue passieren zu lassen. Schliesslich hat unsere Leserschaft ein Anrecht darauf, in gewohnt dezenter Art informiert zu werden!

Beginnen wir mit der **117. Generalversammlung**, welche am 13. Januar über die Bühne ging. Vor der Versammlung durften wir uns im Restaurant Löwen verköstigen lassen, was wie jedes Jahr zur vollsten Zufriedenheit aller ausfiel. Anschliessend an das gemeinsame Nachtessen wechselten wir in das Chilestübli, wo die Versammlung um 20:00 durch unseren Präsidenten eröffnet wurde. Besonders froh war er, dass der Interims – TK – Chef sich als Vizepräsident zur Wahl stellte und von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. An dieser Stelle möchten wir Martin Sprecher herzlich zur gewonnenen Wahl gratulieren!

Auch durften wir 4 neue Freimitglieder ehren, welche seit 12 Jahren Mitglied des Vereins sind. Eines dieser neuen Freimitglieder durfte die GV dann mit dem Anstimmen des Turnerliedes abschliessen. Anschliessend begaben wir uns wieder zurück in den Löwen, wo wir (selbstverständlich gesittet und ruhig) den Abend ausklingen liessen.

Nächstes turnerisches Highlight war das **Hajraa Buitentoernooi Volleyballturnier** in der Universitätsstadt Eindhoven in Holland! Nachdem im Jahr 2016 das Turnier in Budel, ebenfalls in Holland, ohne grossen Widerstand gewonnen werden konnte meldeten wir uns dieses Jahr in einer höheren Stärkeklasse an, damit wir auch ein wenig gefordert wurden. Am Anreisetag standen wir vor dem ersten Problem: Der Zeltplatz auf dem Areal der Universität war schon ziemlich voll. Nach langer Suche konnten wir aber dennoch einen

Platz für unsere drei Zelter finden, wo wir auch unseren Pavillon mittig aufstellen konnten. Dies wurde dann auch schnellstmöglich gefeiert... schliesslich mussten wir ja am Abend keine Spiele mehr bestreiten.

Die Spiele waren um einiges hochstehender als noch im Jahr zuvor, wir liefen nicht mehr so souverän durch... böse Zungen behaupten, wir hätten zum Teil recht auf den Deckel bekommen. Spass hatten wir trotzdem. Unser Lieblingsbegleiter am Wochenende war definitiv die Sonnencreme! Hat uns aber im Stich gelassen, der Chog! Ein jeder hatte mit Sonnenbrand zu kämpfen, einige waren dermassen gesegnet dass sie des Nachts zumindest keine Taschenlampe mehr benötigten, um den Weg zu den Toiletten zu finden.

Die Abendlichen Feste in der Uni fanden nicht bei allen denselben Anklang, Bierduschen sind nun mal gewöhnungsbedürftig. Trotz allem traten wir am Sonntag zufrieden die Rückreise an, mit dem einen oder anderen Umweg.



Das Wochenende darauf traten wir dann auch schon am **Zürcher Kantonalturnfest in Rikon** im Vereinswettkampf an! Die Resultate bleiben auf Anweisung des TK – Chefs unter Verschluss, nur so viel sei gesagt: Wir hatten trotzdem „dä Plausch“. Unser Hochverehrter Präsi wurde seinem Spitznamen beim Zeltransport mal wieder gerecht und machte sich direkt nach den Wettkämpfen nochmals auf nach Felben, um die fehlenden Seitenwände zu

holen! Als diese dann montiert waren begaben wir uns auf das Festgelände und bestaunten die Darbietungen im Gerätezelt. Da wir nach dem Wettkampf alle ein wenig durstig waren, machten wir uns am Nachmittag dann auf zum Zeltplatz, um bei einem Powerapp Energie für den Abend zu tanken.



Diese Energie wurde am Abend dann auch benötigt und von allen gut eingesetzt! Nebst Tanzeinlagen auf Tischen ist auch ein „Zeltplatzslalom“ zu erwähnen, Details sind dazu aber keine (mehr?) bekannt!

Die alljährliche **Turnfahrt** führte uns am Bettagwochenende in den Alpstein. Mit dem Zug von Frauenfeld aus hatten wir genügend Zeit, uns ein ausgiebiges Frühstück zu gönnen. Als wir schliesslich in Wasserauen ankamen konnten einige schon einen leichteren Rucksack als beim Start vorweisen. Nachdem das Altglas entsorgt war, begaben wir uns mit dem Bähnli zur Ebenalp hoch. Unsere Wanderung führte uns dann von der Ebenalp über den Mesmer bis zur Meglisalp. Kurz nach der Ebenalp machte sich schon wieder ein erstes Hungerchen breit, als wir einem Jäger mit seinem geschossenen Gämli begegneten. Da zwei „Sprinter“ aber die Vorhut dermassen weit nach vorne gerückt hatten, trafen wir uns schliesslich erst auf dem Altenalpsattel zum verdienten Zwipf, begleitet von diversen hungrigen Vögeln, welche immer

zutraulicher wurden, je mehr von unserem Zwipf sie abbekamen. Weiter gings zum Mesmer, wo wir uns eine kurze Erfrischung gönnten, da wir gut in der Zeit lagen. Und dann kam das Highlight der Wanderung, der Anstieg zur Ageteplatte hoch. Beim Anstieg fragten wir uns noch, wo wir denn da hochkommen sollten. Als wir dann unter der Schlusswand standen war der Organisator schon beinahe oben... Viele sagen, dass war kalkül, damit wir ihm nicht vor dem Anstieg eine klöpfen konnten. Der Weg hinauf war beschwerlich, nicht zuletzt da die Wand offensichtlich über eine Art Kaminwirkung verfügte und die oberen somit Anteil an den „Nachbrennern“ der unteren hatten.

Oben angekommen war die Stimmung aber dann doch versöhnlich, da wir unsere Herberge nun vor Augen hatten und nur noch ein letzter Abstieg uns von einem kühlen Bier trennte.

Bei Jass und dem einen oder anderen Schwatz mit dem Servicepersonal verbrachten wir einen schönen Abend in der Meglisalp, wo wir dann auch nächtigten. Am nächsten Morgen, direkt nach dem Frühstück, machten wir uns auf in Richtung Seealpsee, wo wir von einem anderen Turnverein, teils nur mit Adiletten unterwegs, überholt wurden. Am Seealpsee setzten wir uns dann noch kurz in die Beiz, um das eben erlebte zu verdauen und machten uns dann auf, um noch vor dem Regen Wasserauen zu erreichen.

Herzlichen Dank an die Organisation an dieser Stelle an Jürg Guggenbühl!



Die Volleyballer starteten Ende September in die neue Saison, mit der festen Absicht dieses Jahr den Aufstieg zu realisieren! Nach drei Spielen ist die Mannschaft in der Tabelle auf dem 2. Zwischenrang, zwei Spiele konnten mit 3:1 gewonnen werden, beim Spiel gegen Bütschwil konnte wenigstens ein Punkt mitgenommen werden. Der Spielplan ist auf der Homepage aufgeschaltet, über Zuschauer bei den Heimspiele freuen wir uns immer!

Ausblick / Zum Schluss:

Der Turnverein trifft sich schon bald wieder zum geselligsten Abend des Jahres in der Mühliweiherhütte zu Raclette und Lutz! Dieser Anlass ist seit jeher unter Verschluss, da dort geheime Wettkampfstrategien ausgearbeitet wer.... naja, Sie werden sich ja denken können weshalb!

Die 118. Generalversammlung findet dann Anfang nächsten Jahres, am 12. Januar statt.

Wir freuen uns über neue Gesichter in der Halle und über Zuschauer bei den Heimspielen der Volleyballer und wünschen euch einen guten Winterstart und eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

Mit tunergrüssen